

Bundesländerranking 2012: Das Stärken-Schwächen-Profil

Berlin

Hauptstadt mit guter Dynamik - doch soziale Schere verhindert Aufstieg aus dem Tabellenkeller

Im wissenschaftlichen Bundesländerranking 2012 von Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) und WirtschaftsWoche belegt Berlin mit 56,8 Punkten Platz drei im Dynamikvergleich aller 16 Bundesländer. Dieser spiegelt die Entwicklung in den Jahren 2008 bis 2011 wider. Das Niveauranking informiert über das absolute Niveau von Wirtschaftskraft und Wohlstand. Berlin erreicht hier mit 37,5 Punkten Platz 16 unter 16 Bundesländern. Die INSM-WiWo Studie wurde durchgeführt von Wissenschaftlern der IW Consult in Köln. Sie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Bruttoinlandsprodukt, Kaufkraft, Kitabetreuungsquote oder Investitionsquote. Lesen Sie hier, wo Berlin punktet - und wo nicht.

Dynamikranking:

Stärken:

- + Das reale Bruttoinlandsprodukt, also die Jahreswirtschaftsleistung, stieg in Berlin zwischen 2008 und 2011 um 4,5 Prozent. Im Bundesmittel stieg es um 1,3 Prozent. Rang eins für Berlin.
- + Die Zahl der Erwerbstätigen stieg in der Zeit von 2008 bis 2011 landesweit um 4,3 Prozent. Im Schnitt aller Bundesländer lag die Veränderung bei 1,9 Prozent. Damit kommt das Land auf Platz eins.
- + Auf Platz eins liegt Berlin bei der Einwohnerentwicklung: Das Land erlebte in den Jahren 2008 bis 2011 einen Zuwachs von 1,6 Prozent. Im Schnitt sank die Einwohnerzahl bundesweit um 0,4 Prozent.

Schwächen:

- Die Aufklärungsquote bei den Straftaten verschlechterte sich von 2008 bis 2011 in Berlin um 3,4 Prozentpunkte. Im Bundesmittel fiel dieser Wert um 0,1 Prozentpunkte. Rang 16 für Berlin.
- Die Zahl der Straftaten je 100 000 Einwohner in Berlin stieg zwischen 2008 und 2011 um 1,1 Prozent. Bundesweit fiel sie um 1,6 Prozent. Damit kommt Berlin auf Platz 15.
- Der Anteil der Schulabgänger, die in Berlin die Schule ohne Abschluss verlassen, sank von 2008 bis 2010 um 0,4 Prozentpunkte. Rang zwölf. Im Bundesmittel fiel die Abbrecherquote um 0,9 Prozentpunkte.

Niveauranking:

Stärken:

- + In Berlin liegt der Anteil der Hochschulabsolventen an allen Beschäftigten bei 15,2 Prozent. Bundesweit erreicht die Quote der Hochqualifizierten ein Niveau von 10,8 Prozent. Platz eins.
- + Im Jahr 2010 sind in Berlin je 1.000 Einwohner 4,9 Menschen weniger zugezogen als fortgezogen. Rang zwei für Berlin.
- + Die Exportquote der Industrie in Berlin liegt bei 47,0 Prozent. Bundesweit sind es 46,1 Prozent. Berlin kommt damit auf Platz sieben.

Schwächen:

- Mit einer Arbeitslosenquote von 13,3 Prozent belegt Berlin Platz 16. Im Bundesdurchschnitt hatte die Arbeitslosigkeit im Jahr 2011 ein Niveau von 7,1 Prozent.
- Die Arbeitsplatzversorgung - also der Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren - liegt in Berlin bei 66,9 Prozent. Bundesdurchschnitt: 75,9 Prozent. Rang 16.
- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe, weil die Gefahr besteht, dass Sie keinen Einstieg in den Arbeitsmarkt finden. 2011 waren in Berlin 13,4 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen Erwerbspersonen arbeitslos. Bundesdurchschnitt: 5,9 Prozent. Rang 16.

Ansprechpartner:

INSM: Marc Feist, Tel.: 030 / 278 77 - 175, E-Mail: feist@insm.de

IW: Michael Bahrke, Tel.: 0221 / 4981 - 861, E-Mail: bahrke@iwkoeln.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.bundeslaenderranking.de> und www.wiwo.de

Dynamikranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		56,8	3	50,0	Brandenburg
Wohlstand	Punkte		15,9	1	12,5	Berlin
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	Prozent	2008-2011	8,1	6	6,8	Thüringen
Bruttoinlandsprodukt	Prozent (real)	2008-2011	4,5	1	1,3	Berlin
Steuerkraft je Einwohner ¹⁾	Prozent	2008-2011	2,9	7	-2,1	Mecklenburg-Vorpommern
Arbeitsmarkt	Punkte		15,0	3	12,5	Brandenburg
Arbeitslosenquote	Prozentpunkte	2008-2011	-0,5	8	-0,7	Thüringen
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozentpunkte	2008-2011	2,8	5	1,8	Brandenburg
Erwerbstätige	Prozent	2008-2011	4,3	1	1,9	Berlin
Struktur	Punkte		15,3	7	15,0	Sachsen
Einwohner	Prozent	2008-2011	1,6	1	-0,4	Berlin
ALG II-Empfänger	Prozentpunkte	2008-2011	-0,6	7	-0,5	Mecklenburg-Vorpommern
Straftaten je 100.000 Einwohner	Prozent	2008-2011	1,1	15	-1,6	Mecklenburg-Vorpommern
Aufklärungsquote	Prozentpunkte	2008-2011	-3,4	16	-0,1	Bremen
Private Schuldner	Prozentpunkte	2008-2011	-1,6	1	-0,7	Berlin
Exportquote ³⁾	Prozentpunkte	2008-2011	6,5	1	1,5	Berlin
Standort	Punkte		10,6	4	10,0	Bremen
Arbeitskosten	Prozent	2008-2011	6,6	13	5,1	Schleswig-Holstein
Produktivität	Prozent	2008-2011	0,3	6	-0,6	Mecklenburg-Vorpommern
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozentpunkte	2008-2010	-0,4	12	-0,9	Hamburg
Hochqualifizierte ⁴⁾	Prozentpunkte	2008-2011	1,3	1	0,8	Berlin
Patente	Differenz	2008-2011	-3	9	-3	Sachsen
Öffentlich Beschäftigte	Differenz	2008-2010	0,5	10	-0,1	Sachsen
Ausbildungsplatzdichte ⁵⁾	Prozentpunkte	2008-2011	4,7	4	2,3	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss

5) Ausbildungsstellenangebot in Prozent der Ausbildungsstellennachfrage

Niveauranking

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Rang	Mittelwert	Bestes Bundesland
Gesamt	Punkte		37,5	16	50,0	Bayern
Wohlstand	Punkte		10,5	11	12,5	Hamburg
GfK-Kaufkraft	€ je Einwohner	2012	18.220	11	20.014	Hamburg
Verfügbares Einkommen (geschätzt)	€ je Einwohner	2011	16.933	13	20.420	Hamburg
Bruttoinlandsprodukt	€ je Einwohner	2011	29.153	8	31.440	Hamburg
Steuerkraft ¹⁾	€ je Einwohner	2011	1.903	9	2.345	Hamburg
Arbeitsmarkt	Punkte		4,1	16	12,5	Bayern
Arbeitslosenquote	Prozent	2011	13,3	16	7,1	Bayern
Arbeitsplatzversorgung ²⁾	Prozent	2011	66,9	16	75,9	Bayern
Struktur	Punkte		12,7	14	15,0	Bayern
ALG II-Empfänger	je 100 Einwohner	2011	12,4	16	5,6	Bayern
Jüngere Arbeitslose	Prozent	2011	13,4	16	5,9	Baden-Württemberg
Straftaten	je 100.000 Einwohner	2011	14.286	16	7.328	Bayern
Aufklärungsquote	Prozent	2011	46,1	15	54,7	Thüringen
Private Schuldner	Prozent	2011	12,3	15	9,4	Bayern
Exportquote ³⁾	Prozent	2011	47,0	7	46,1	Bremen
Schulden der öffentlichen Haushalte	€ je Einwohner	2011	17.695	15	9.145	Sachsen
Investitionsquote	Prozent	2011	8,4	16	13,8	Sachsen-Anhalt
Wanderungen	je 1.000 Einwohner	2010	4,9	2	0,0	Hamburg
Standort	Punkte		10,2	6	10,0	Hamburg
Arbeitskosten	€	2011	36.362	10	36.032	Mecklenburg-Vorpommern
Produktivität	€	2011	59.429	8	62.550	Hamburg
Schulabgänger ohne Abschluß	Prozent	2010	9,1	13	6,2	Bremen
Kita-Betreuungsquote ⁴⁾	Prozent	2011	41,9	6	25,2	Sachsen-Anhalt
Hochqualifizierte ⁵⁾	Prozent	2011	15,2	1	10,8	Berlin
Patente	je 100.000 Einwohner	2011	23	11	57	Baden-Württemberg
Ingenieure	Prozent	2011	2,6	6	2,8	Baden-Württemberg
Öffentlich Beschäftigte	je 1.000 Einwohner	2010	32,2	15	29,4	Schleswig-Holstein
Ausbildungsplatzdichte	Prozent	2011	95,6	16	103,1	Mecklenburg-Vorpommern

1) Steueraufkommen der Länder und Gemeinden vor Länderfinanzausgleich je Einwohner (ohne Umsatzsteuer)

2) Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am Wohnort je 100 Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3) Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau; Betriebe mit mehr als 50 Beschäftigten

4) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern unter 3 Jahren

5) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder Fachhochschulabschluss